

## Blumen im Garten, Bienen im Garten

Ein Garten ist ein Stück **Natur**, vom Menschen gestaltet, und jeder freut sich dort über blühende Blumen und das reife Obst. Der Gartenbesitzer müht sich, pflanzt und sät, aber trotz Fleiß und Ausdauer kann er nicht alles mit seinen eigenen Händen schaffen. Er braucht die Hilfe von **Insekten**, insbesondere die der **Bienen**, um im **Sommer** Erdbeeren und Kirschen, im **Herbst** Birnen, Pflaumen und Äpfel zu ernten.



Bild: Steinhummel

Wenn eine Pflanze **Samen** und Früchte hervorbringen will, müssen Blüten zuvor **bestäubt** werden. Wenn Insekten saugen, streifen sie mit ihrem feinbehaarten Körper auch an den **Staubbeuteln** entlang und pudern sich mit Blütenstaub ein. Beim Besuch der nächsten Blüte streift die Biene an der **Narbe**, dem Empfangsorgan für Blütenstaub, vorbei, einige **Pollenkörner** bleiben hängen, die Befruchtung kann erfolgen. Übriger Blütenstaub wird zur Versorgung der Bienenbrut in das **Bienenvolk** eingetragen.

Wer einen **bienenfreundlichen** Garten pflegt, wird immer einen abwechslungsreichen, blühenden Garten aufweisen können.

Aber aufgepasst: Nur ungefüllte Blüten bieten den für Bienen lebensnotwendigen Pollen, bei gefüllten Blüten dagegen ist nichts zu holen.